

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.  
Christophorus-  
Kirchengemeinde  
Schüttorf



*Spelle*

Im Verbund  
mit den Gemeinden  
Spelle, Bad Bentheim und  
Emsbüren-Salzbergen



*Emsbüren / Salzbergen*



*Bad Bentheim*



*Schüttorf*

62. Jahrgang

- 4 -

Dez. 2021 bis Feb. 2022



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021



SACHARJA 2,14



## Liebe Gemeinde!

bei vielen von Ihnen ist es im letzten Jahr sicher auch zur Gewohnheit geworden, der Blick auf „die Zahlen“. Wenn es denn nur Aktienkurse wären, oder Abrechnungen, auf die man da blickt. Aber nein, es sind noch immer die vermaledeiten Coronazahlen. Inzidenzwerte oder Krankenhausbetten oder wonach sie sich auch immer gerade bemessen. Sie sind zu hoch, das muss reichen. Sie sind immer zu hoch. Sie bleiben ein ständiger Begleiter. Und dennoch, im Rückblick war dieses Jahr gar nicht so schlecht.

Viel ging ja wieder, Impfung sei Dank. Noch nicht so wie früher, aber besser. Vielleicht lohnt sich an dieser Stelle ein vorsichtig-optimistischer Blick auf die Zahlen der Zukunft. Auf den 24.12. etwa. Weihnachten steht bevor. Auch so eine Zahl, die ein ständiger Begleiter ist. Was alles gemacht und besorgt werden muss, dass wissen Sie besser als ich. Aber es ist für uns Christen eben auch eine Zahl, die Hoffnung ausdrückt. Gott wird Mensch. Jesus wird geboren. Ab dieser Zahl im Kalender ist er bei uns und mit uns. So hat er es versprochen:

Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

Das spricht er zu den Israeliten, gerade bevor sie ins gelobte Land kommen. Und auch wir können uns darauf verlassen, durch unseren Herrn Jesus Christus. Er geht voran und wir folgen ihm nach. Was das kommende Jahr wohl bringen mag? Sicher noch mehr Zahlen. Die bleiben wohl noch eine Weile. Aber auch Gott wird da sein. Er wird uns nicht verlassen. Das kommende Jahr, da bin ich optimistisch, wird gut werden. Ein Blick auf die Zahlen: Sie werden gut werden.

Hoffe ich. Glaube ich.

Herzliche Grüße und frohe Weihnachten!

Pastor Martin Hauffe







## Brot für die Welt sagt Danke!

Die vergangene Advents- und Weihnachtszeit hat alle Kirchengemeinden vor große Herausforderungen gestellt. Die frohe Weihnachtsbotschaft konnte den Menschen diesmal nicht in gut gefüllten Kirchen verkündet werden. Es war kaum möglich, die Liedverse von „Oh Du fröhliche...“ in der Gemeinschaft mitzusingen. Und das nicht nur, weil gemeinsames Singen derzeit nicht erlaubt ist. Dieses Weihnachtsfest war von den Folgen der Corona-Pandemie überschattet. In vielen Familien war und ist noch die Sorge um Erkrankte oder Trauer um Verstorbene zu Hause.

Im Advent und an Weihnachten bittet Brot für die Welt traditionell um die Kollekte der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Eine wichtige Gabe, um weltweit viele Projekte der Aktion zu ermöglichen. Ein Wegfall oder deutlicher Rückgang der Kollekten hat erhebliche Auswirkungen – für die Menschen im globalen Süden, die jetzt schon ihr Leben unter oft schwierigsten Bedingungen meistern müssen. Die Kollekte verbindet uns weltweit mit ihnen, ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Umso bestärkender war es zu hören und in Zeitungsberichten, im Internet zu lesen, mit wie viel Kreativität und überwältigendem Engagement Ehren- und Hauptamtliche in den Gemeinden daran gegangen sind, diesen drohenden Rückgang der so wichtigen Mittel auszugleichen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei – sie ist leider mehr als ein kurzer Spuk und wird uns noch länger begleiten. Wir können froh und dankbar über ein weitgehend gut funktionierendes Gesundheitssystem sein, brauchen nicht um die Versorgung mit Lebensmitteln zu bangen. Das sieht in vielen Teilen der Welt anders aus: Corona verschärft auf vielfache Weise den täglichen Kampf um das Überleben.

Hand in Hand mit seinen Partnerorganisationen arbeitet Brot für die Welt an Projekten und Hilfen, die diese Situation verbessern.

Das ist nur möglich, weil so viele Menschen und Kirchengemeinden in Deutschland sehr engagiert und großzügig waren und sind. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Nochmals, herzlichen Dank dafür und bleiben Sie Brot für die Welt verbunden!



*Die Organisation SIGA in Sierra Leone ermöglicht Kindern und Jugendlichen, in die Schule zu gehen und unterstützt die Familien dabei, ihr Einkommen zu erhöhen, unterstützt durch ein staatliches Radio-Lehrprogramm.*

## Helfen Sie helfen:

IBAN: DE10100610060500500500  
Bank für Kirche und Diakonie  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)



# Adventsfenster 2021

In der Adventszeit finden werktags in Schüttorf und Bad Bentheim die ökumenischen Adventsfenster statt. Alle Interessierten sind um 18 Uhr an den Häusern/Fenstern (draußen) der Gastgeber eingeladen, solange die Verordnungen dies erlauben.

Wir wollen eine kurze Andacht mit Gebeten und Liedern feiern. Das bietet allen die Gelegenheit, in der meist hektischen Vorweihnachtszeit kurz zur Ruhe zu kommen.

Leider kann es noch keine Treffen mit Getränken und Gebäck geben.

Es wird in der Regel eine digitale Variante geben, die nach dem Ortstermin jederzeit auf den Internetseiten der Kirchengemeinden abrufbar oder verlinkt ist:  
**Pfarreiengemeinschaft Obergrafschaft - Adventsfenster ([www.pg-og.de](http://www.pg-og.de))**

*Bitte kommen Sie geimpft, genesen oder getestet, vielen Dank.*

## Diese Aktion lebt vom Mitmachen!

### Mittwoch, 1. Dezember

Helga Rahm, luth. Gemeindehaus, Breslauer Str. 39 a, Schüttorf

### Donnerstag, 2. Dezember

Familie Küpker, Nordhorner Str. 150, Quendorf (Schüttorf)

### Freitag, 3. Dezember

Familie Groothus, Parallelweg 9, Schüttorf

### Montag, 6. Dezember

Susanne Gebbeken, Lukasmühle auf dem Mühlenberg, Gildehaus

### Dienstag, 7. Dezember

Familie Hartzen / Bieder, Quendorfer Str. 96 a, Schüttorf

### Mittwoch, 8. Dezember

Familie Liesche, Eichenstr. 19, Bad Bentheim

### Donnerstag, 9. Dezember

Familie Kröner, Singel 7, Schüttorf

### Freitag, 10. Dezember

Familie Recke, Marktstraße 15 (ganz oben) Bad Bentheim

### Montag, 13. Dezember

Grundschule Quendorf, Schulstraße 6, Quendorf (Schüttorf)





**Dienstag, 14. Dezember**

Familie Quaing, Am Kreuzkamp 1, Bad Bentheim (besonders für Kinder)

**Mittwoch, 15. Dezember**

Familie Kalverkamp, Feldstraße 5, Neerlage (Schüttorf)

**Donnerstag, 16. Dezember**

Familie Quaing, Königsberger Str. 2, Bad Bentheim

**Freitag, 17. Dezember**

17.00 Uhr Friedensgang in Schüttorf

Treffen am Eingang der kath. Kirche Schüttorf,

18.00 Uhr Taizé-Andacht mit Weitergabe des Friedenslichtes  
in der Katholischen Kirche Schüttorf

**Montag, 20. Dezember**

Elisabeth Jablonski, Kirchstraße 30, Bad Bentheim

**Dienstag, 21. Dezember**

Familie Horst, Schüttorfer Straße 1, Quendorf ( Schüttorf)

**Mittwoch, 22. Dezember**

Familie Welmer, Teichkamp 19, Gildehaus

**Donnerstag, 23. Dezember**

Ökumenisches Last Minute Fenster am Ziegenbrunnen, Schüttorf



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an den schönen Brauch der letzten Jahre anknüpfen und das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche brennen lassen.

**Vom 4. Advent (19. 12. 2021) bis Epiphania (06. 01. 2022)** können Sie von dem Friedenslicht nach den Gottesdiensten Licht für sich selbst oder für andere mitnehmen. Geeignete Kerzen werden in der Kirche vorrätig sein. Es ist eine schöne Geste, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, jemandem ein Licht zu bringen, der sich danach sehnt. Vielleicht wird so manche Dunkelheit ein wenig erhellt.



*Friedenslicht  
aus Bethlehem 2021*





### Lutherengel suchen Unterstützung

Im Laufe der letzten Ausgaben haben wir immer mal wieder über unsere Arbeit als Lutherengel berichtet. Wir sind ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die älteren Menschen mit kleinen Hilfsdiensten Unterstützung anbieten. Der größte Bedarf liegt bei Fahrdiensten zu Arztterminen. Da auch einige unserer Lutherengel noch berufstätig sind, müssen wir leider manchmal auch Anfragen absagen, was sehr schade ist und manchen älteren Menschen in „Schwierigkeiten“ bringt. Deshalb möchten wir diese neue Ausgabe des Gemeindebriefes gerne nutzen um Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu fragen, ob vielleicht der eine oder die andere Zeit und Lust hätte, zum Team der Lutherengel dazuzustoßen und uns bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

*Helga Rahm, Tel 05923/2754*

*Jutta Weber (Pfarrsekretärin) Tel 05923/5663 (Dienstag von 9 bis 14:30 Uhr und Donnerstag von 14:30 bis 17:30 Uhr), Silke Knieling 0151 / 67638188*

### Friedensgebet – jeden dritten Samstag im Monat

Seit vielen Jahren wird jeden dritten Samstag um 18:30 Uhr in der reformierten Kirche im Chorraum für den Frieden gebetet. Nach einer Corona-bedingten Pause von einem Jahr beten wir seit Juni 2021 wieder.



Der Kreis, der sich am Samstagabend um 18.30 im Chorraum der reformierten Kirche trifft, ist klein, aber: wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind... und das Gebet ist so nötig.

Der Krieg zwischen Hamas und Israel, der Krieg in der Ostukraine, in Somalia, in Syrien, im Irak, im Ost-Kongo, der Krieg, den wir gegen die Natur führen, der Egoismus und die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft, die Gewalt gegen Minderheiten und Andersdenkende ...

Wir sehnen uns nach Frieden. Wir brauchen Frieden. Und wir brauchen die Kraft, die aus dem Gebet wächst, um uns gemeinsam auf den Weg zum Frieden zu machen.

Ich lade alle herzlich ein, samstags in die reformierte Kirche zu kommen und für den Frieden zu beten. Menschen aus allen Gemeinden, die das Gebet mitgestalten wollen, sind herzlich willkommen.

*Sabine Engelbertz (sabine.engelbertz@t-online.de)*



## Der „Neue“ im Pfarramt



Seit dem 1. Januar 2021 sind die Kirchengemeinden Bad-Bentheim, Emsbüren-Salzbergen, Schüttorf und Spelle „pfarramtlich verbunden“, das heißt dass die Gemeinden rechtlich selbständig bleiben, sich aber die Pastorinnen und Pastoren „teilen“. Seit dem 01.07.2021 ist dieses Team nun komplett, indem Pastor Martin Hauffe das Bentheimer Pfarrhaus bezogen hat. Im Folgenden stellt sich Pastor Martin Hauffe vor:

*Die ersten 19 Jahre meines Lebens habe ich in Essen verbracht. Mit dieser Stadt verbindet man Kohlebergbau, Reicher Süden/Armer Norden und Thyssen-Krupp. Das stimmt auch...aber dort aufzuwachsen war ein bisschen anders. Der Stadtteil, wo ich wohnte, „Stadtwald“ war vergleichsweise grün. Direkt am oberen Ende der Straße war ein Waldeingang, wo ich nach der Schule spielen durfte. Die Kirche, die wir besuchten, war in einem anderen Stadtteil. Dort gab es eine sehr aktive Kinder und Jugendarbeit, darum wollten meine Eltern dorthin. Sonntags gab es Kindergottesdienst und mittwochs Mini-Jungchar. Dort entdeckte ich auch meine Liebe fürs Schauspiel. Nach meinem Abitur war klar: Ich will Pastor werden. Meine Familie hatte so viele Pastoren, meine Elterngeneration keinen einzigen. Und ich war mir sicher (und bin es noch immer), dass Gott dies auch so wollte. Pastor sein heißt aber Theologie studieren. Nachdem ich also 13 Jahre lang Schule hinter mich gebracht hatte, lastete ich mir nochmal zehn Jahre Lernen auf. Lohnte sich aber: Aber doch insgesamt viel Bildung, zuerst in Wuppertal, dann in Tübingen und für die Examensvorbereitungen zurück nach Wuppertal.*

*Es war die Hannoversche Landeskirche, die mich dann mit offenen Armen empfing. Nach meinem abgeschlossenen ersten Examen durfte ich mein Vikariat in Schneverdingen bestreiten, in der Lüneburger Heide.*

*Nun bin ich hier. Ich wurde mit der Versehung der Pfarrstelle III der Kirchengemeinden Bad Bentheim, Emsbüren-Salzbergen, Schüttorf und Spelle beauftragt. Das bedeutet für mich, dass noch vieles neu ist.*

*Das ich vieles nicht kenne und nicht weiß. Ich bitte um Verzeihung, wenn ich über mehr Füße latsche als ich selbst lang bin.*

*Aber es bedeutet auch, dass ich vieles zum ersten Mal sehe. Zum ersten Mal lerne. Und zum ersten Mal bestaune. Im 118. Psalm heißt es: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Das will ich versuchen, nicht nur heute, sondern jeden weiteren Tag meines Dienstes hier bei ihnen. Das möge Gott uns gewähren, dass wir uns gemeinsam freuen können, über alles, was noch kommen mag!*

*Ihr Martin Hauffe, Pastor*





## Paar- und Lebensberatung im Diakonischen Werk

Seit fünf Jahren macht das Diakonische Werk Emsland-Bentheim an den Standorten Meppen und Nordhorn das Angebot der Paar- und Lebensberatung.

Seit Dezember 2019 wurde, wegen der stärker werdenden Nachfrage, das Angebot personell, um einen männlichen Berater, erweitert sowie eine Beratungsmöglichkeit in Nordhorn geschaffen.

So können Erstgespräche sehr zeitnah angeboten werden. Beratung suchenden Männern kann zudem ein gleichgeschlechtlicher Ansprechpartner geboten werden. Das Team besteht aus in tiefenpsychologisch und systemisch ausgebildeten Beraterinnen und Beratern.

In der Lebensberatung gibt es einen geschützten Rahmen um Probleme, Konflikte und Sorgen zu besprechen und mit fachlicher Unterstützung nach Lösungen, Veränderungen und Handlungsmöglichkeiten zu suchen.

Mögliche Themen können dabei sein: Die Bewältigung von belastenden Lebensumständen, Beziehungsthemen, Ängste, Stress, Probleme am Arbeitsplatz oder Erschöpfungszustände.

Die Paarberatung richtet sich an Paare, die Unterstützung bei der Bewältigung von Beziehungsproblemen suchen und/oder an ihrer Beziehungsfähigkeit arbeiten wollen. Mögliche Themen können sein: Beziehungsprobleme, Unterschiedliche Erwartungen, Krisen durch veränderte Lebenssituationen oder Lebensabschnitte, eskalierendes Streitverhalten oder sexuelle Probleme.

In einem persönlichen Erstgespräch können Sie uns Ihr Anliegen anvertrauen, Fragen klären und uns kennenlernen. In der Paarberatung bitten wir, soweit finanziell möglich, um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 20 € pro Sitzung.

**Die Lebens- und Paarberatung ist erreichbar in Meppen unter 05931-9815-0 und in Nordhorn unter 05921-81111-0.**

Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir  
kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz



# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20



## Heilig Abend ohne Gottesdienst?! Das geht doch nicht!

Aber sicher muss es sein!

Deshalb haben wir uns folgendes überlegt:

Es wird 5 Kurzandachten geben mit höchstens 15 - 20 Minuten Länge mit Beginn jeweils zu folgenden Uhrzeiten:



15:30 Uhr (mit Krippenspiel)  
16:15 Uhr (kurze Christvesper)  
17:00 Uhr (kurze Christvesper)  
17:45 Uhr (kurze Christvesper)  
18:30 Uhr (kurze Christvesper)



Natürlich gelten auch hier Auflagen:

**Anmeldung aufgrund reduzierter Sitzplatzmöglichkeiten**  
(siehe Anmeldebogen)

**Mund-Nasen-Schutz (darf auf dem Platz abgenommen werden)**

### Abstand



Und dennoch:  
Besinnliche Weihnachtsstimmung  
Die Weihnachtsgeschichte  
Weihnachtsmusik  
Tannenbaum  
Kerzen  
Krippe



Sie können das Anmeldeformular vorher über folgende Wege abgeben:

per Mail: [KG.Schuettorf@evlka.de](mailto:KG.Schuettorf@evlka.de)

per Post

per Telefon: 05923-5663

persönlich

Sollte die von Ihnen gewünschte Gottesdienstuhrzeit bereits ausgebucht sein, rufen wir Sie an. Ganz Spontane können an Heilig Abend natürlich auch ohne Anmeldung zur Kirche kommen. Allerdings kann es dann sein, dass alle Plätze vergeben sind und dann Sie auf eine spätere Uhrzeit ausweichen müssen.



# Anmeldeformular für die Kurzgottesdienste an Heilig Abend

Familie: \_\_\_\_\_

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen): \_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Uhrzeit an und tragen Sie unten alle Teilnehmenden Ihrer Familie (max. aus zwei Haushalten) mit den nötigen Daten ein.

- 15:30 Uhr (mit Krippenspiel)
- 16:15 Uhr (kurze Christvesper)
- 17:00 Uhr (kurze Christvesper)
- 17:45 Uhr (kurze Christvesper)
- 18:30 Uhr (kurze Christvesper)



	Name	Adresse	Telefonnummer
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.



Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier



Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Aus unserer Gemeinde

### Der MGV Eintracht singt bei uns im Gottesdienst

Wer bis zum 3. Advent (12. Dezember 2021) noch nicht ausreichend in adventliche und vorweihnachtliche Stimmung versetzt ist, wird es ganz bestimmt am 3. Advent sein – zumindest, wenn er oder sie in unseren Gottesdienst kommt. Der Männergesangsverein wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten und mit Adventsliedern für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Darüber freuen wir uns sehr und sagen ganz herzlichen Dank!!



*Der MGV Eintracht bei einer abendlichen Chorprobe*

Es gelten die gewohnten Hygiene- und Abstandsregeln, weshalb die Anzahl der Gottesdienstbesucher eingeschränkt ist.

*Der Kirchen-  
vorstand*

## NEU NEU NEU!!!

Unseren Gemeindebrief gibt es jetzt auch digital und in Farbe. Wenn Sie diesen regelmäßig per Email bekommen wollen, melden Sie sich zum [Gemeindebrief-Newsletter](#) bitte unter folgender E-Mail-Adresse an:

**[KG.schuetdorf@evlka.de](mailto:KG.schuetdorf@evlka.de)**





## Fit im Umgang mit Smartphone und PC

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen dieses Projekt angekündigt und nun – so schnell vergeht die Zeit – haben wir es schon erfolgreich abgeschlossen. Ca. 20 Senior\*innen haben daran teilgenommen. Die Kooperation mit der Oberschule war eine gelungene Sache. Etwa 13 Schüler\*innen haben mit viel Freude, Kreativität und Geduld die Fragen der Teilnehmenden beantwortet und gezeigt, wie Smartphone oder Tablet funktionieren. Manche konnten sich an einer 1:1 Begleitung erfreuen, in anderen Fällen haben die Schüler\*innen zwei oder drei Personen durch das weite Feld der Techniknutzung „gelotst“. Die Resonanz war durchweg positiv von allen Beteiligten, so dass wir über eine Fortsetzung mit der Oberschule im nächsten Jahr nachdenken. Unabhängig davon planen wir ein

### Mediencafé Thema: Datenschutz und Datensicherheit 19.01.2022 15 bis 17 Uhr Gemeindehaus

Unser neuer Fachmann für IT Fragen im Kirchenkreisamt, Herr Overkamp, wird uns zu diesem Thema informieren und uns zeigen, worauf es zu achten gilt und wie wir uns schützen können. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob sie an dem Projekt in der Oberschule teilgenommen haben.



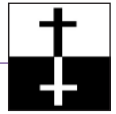
Silke Knieling

## MINA & Freunde





## Beerdigungen

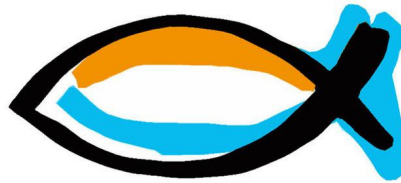


Erhard Pirling	84 Jahre
Karl Grubert	92 Jahre
Katharina Krestel	80 Jahre
Hildegard Rademaker	76 Jahre

## Taufen



Tamina Schepers  
Till Kruse  
Bruno Heinrich Heero Sluiter  
Mathilda Lynn Widmer  
Lotta Albrecht  
Lasse Schmidt



## Silberne Hochzeit



20.12. Wolfgang und Silke Buhr  
17.01. Karsten und Tanja Lammering

## Goldene Hochzeit



11.02. Abram und Tatjana Buchmiller

## Diamantene Hochzeit



16.02. Rudi und Josefine Rösner

In dieser Ausgabe denken wir ganz besonders an das **Ehepaar Gogolka** aus Bad Bentheim, die im letzten Jahr Diamantene Hochzeit gefeiert haben.

Das war allerdings zu einem Zeitpunkt, wo wir noch nicht die Ehejubiläen in unserem Gemeindeblatt veröffentlicht haben. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ihnen in diesem Jahr gratulieren können zu **60 + 1. 61 Ehejahre** – liebes Ehepaar Gogolka, das ist etwas ganz Besonderes.

*Seien Sie behütet mit Gottes Segen – Ihre Kirchengemeinde*

# Geburtstage



## Dezember



Mit den besten  
Wünschen  
für das neue Lebensjahr  
gratulieren wir allen ganz  
herzlich und wünschen  
Gottes Segen.

01.12.1933	Baldeus, Lütjten	88 Jahre
02.12.1934	Rencke, Waltraut	87 Jahre
02.12.1943	Klett, Heinz-Gerd	78 Jahre
02.12.1949	Schäfer, David	72 Jahre
05.12.1935	Bösch, Else	86 Jahre
11.12.1929	Böhm, Gisela	92 Jahre
12.12.1946	Bergstreiser, Irma	75 Jahre
12.12.1948	Kerkhoff, Jutta	73 Jahre
12.12.1950	Oynhausen, Ruth	71 Jahre
13.12.1944	Rademaker, Hildegard	77 Jahre
13.12.1950	Löprich, Margareta	71 Jahre
15.12.1939	Farwig, Heinz	82 Jahre
15.12.1949	Posochov, Valerij	72 Jahre
16.12.1933	Schmidt, Dietrich	88 Jahre
16.12.1942	Schröer, Heide	79 Jahre
17.12.1950	Jonker, Annemieke	71 Jahre
18.12.1940	Prawda, Willi	81 Jahre
18.12.1946	Reinefeld, Inge	75 Jahre
19.12.1934	Lust, Frieda	87 Jahre
19.12.1939	Rademaker, Ferdinand	82 Jahre
21.12.1935	Denz, Siegfried	86 Jahre
21.12.1949	Petzold, Ingrid	72 Jahre
23.12.1938	Krol, Christa	83 Jahre
24.12.1937	Strötzel, Gustav	84 Jahre
25.12.1938	Kareva, Valentina	83 Jahre
26.12.1945	Mersmann, Irene	76 Jahre
27.12.1940	Bittner, Valentina	81 Jahre
28.12.1938	Knoll, Reinhold	83 Jahre
30.12.1932	Lammering, Charlotte	89 Jahre
30.12.1937	Gillner, Christel	84 Jahre
31.12.1937	Lüppe, Annemarie	84 Jahre

01.01.1944	Wegner, Artur	78 Jahre
01.01.1948	Bergstreiser, Viktor	74 Jahre
04.01.1937	Volkmer, Ruth	85 Jahre
04.01.1938	Strzoda, Dieter	84 Jahre
04.01.1946	van Ferth, Erika	76 Jahre
07.01.1943	Schmidt, Annemarie	79 Jahre
12.01.1949	Mai, Alwina	73 Jahre
13.01.1949	Koning, Monika	73 Jahre
14.01.1939	Temme, Margot	83 Jahre
16.01.1949	Kuipers, Heinz	73 Jahre

## Januar



## Geburtstage



17.01.1936	Schwendrat, Siegfried	86 Jahre
17.01.1946	Sahliger, Brigitte	76 Jahre
17.01.1950	Pischke, Wolfgang	72 Jahre
19.01.1936	Germershausen, Rita	86 Jahre
19.01.1950	Seidel, Ingrid	72 Jahre
21.01.1944	Psonka, Rudi	78 Jahre
27.01.1938	Kroese, Liselotte	84 Jahre
27.01.1938	Verbecke, Annemarie	84 Jahre
28.01.1952	Bäsemann, Gerrit	70 Jahre
29.01.1937	Rösner, Siegfried	85 Jahre
29.01.1943	Schwering, Rudolf	79 Jahre
30.01.1940	Bartke, Anneliese	82 Jahre
31.01.1940	de Boer, Erna	82 Jahre
31.01.1950	Koning, Klaus	72 Jahre

01.02.1936	Jantzen, Marianne	86 Jahre
01.02.1951	Kasakowski, Alexander	71 Jahre
03.02.1937	Haberstock, Horst-Joachim	85 Jahre
03.02.1939	Rebber, Karin	83 Jahre
03.02.1943	Dr. Brenner, Klaus-Vik	79 Jahre
06.02.1933	Quickert, Reinhard	89 Jahre
06.02.1942	Klingenberg, Helga	80 Jahre
07.02.1943	Ketterer, Heidemarie	79 Jahre
09.02.1941	Wegner, Eduard	81 Jahre
09.02.1945	Iwinski, Gerti	77 Jahre
11.02.1942	Weigelt, Ellen	80 Jahre
11.02.1948	Kaufmann, Walter	74 Jahre
14.02.1942	Wendelmann, Ingrid	80 Jahre
14.02.1950	Posochov, Nelli	72 Jahre
15.02.1950	Rademaker, Roswitha	72 Jahre
16.02.1936	Kroese, Hindrik	86 Jahre
19.02.1948	Schilberg, Helga	74 Jahre
21.02.1941	Klose, Harald	81 Jahre
21.02.1950	Schlösser, Hans	72 Jahre
22.02.1934	van Essen, Gertrud	88 Jahre
23.02.1940	Pers, Dieter	82 Jahre
23.02.1951	Martinek, Brigitta	71 Jahre
24.02.1939	Just, Peter	83 Jahre
25.02.1947	Albers, Bärbel	75 Jahre
28.02.1931	Dove, Ruth	91 Jahre
28.02.1949	Buchmiller, Abram	73 Jahre

## Januar



## Februar

Mit den besten  
Wünschen  
für das neue Lebensjahr  
gratulieren wir allen ganz  
herzlich und wünschen  
Gottes Segen.

# Gottesdienste



05. Dez. 2021  
10.30 Uhr

2. So. im Advent, **mit Abendmahl**  
*Pastorin Pfannkuche*

12. Dez. 2021  
**10.30 Uhr**

3. So. im Advent  
**Lektorin Hartzen und der Männergesangverein**

19. Dez. 2021  
10.30 Uhr

4. So. im Advent  
*Pastor Droste*



**24. Dez. 2021**

**Heiligabend**

**15.30 Uhr**

**Christvesper mit Krippenspiel**

**16.15 Uhr**

**17.00 Uhr**

**17.45 Uhr**

**18.30 Uhr**



**Kurze Christvesper  
ca. 15-20 Minuten**

**Alle Heiligabend  
Gottesdienste nur  
mit Anmeldung  
Nähere Infos,  
siehe Seite 10 und 11  
*Pastorin Pfannkuche***

25. Dez. 2021  
10.30 Uhr

1. Christtag  
*Prädikantin Rahm*

26. Dez. 2021  
10.30 Uhr

2. Christtag, **mit Abendmahl**  
*Pastor Pfannkuche*



31. Dez. 2021  
**17.00 Uhr**

**Altjahresabend**  
*Lektorin Hartzen*

02. Januar 2022  
10.30 Uhr

1. So. nach Christfest  
*Pastor Pfannkuche*

09. Januar 2022  
10.30 Uhr

1. So.n. Epiphantias  
*Pastor Hauffe*

16. Januar 2022  
10.30 Uhr

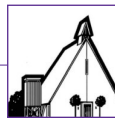
2. So.n. Epiphantias  
*Pastorin Pfannkuche*

23. Januar 2022  
10.30 Uhr

3. So.n. Epiphantias  
*Prädikantin Rahm*



## Gottesdienste



29. Januar 2022  
18.00 Uhr

Letzter Sonntag n. Epiphantias  
Vorabendgottesdienst *Pastorin Pfannkuche*

06. Februar 2022  
10.30 Uhr

4. So.v.d. Passionszeit, **mit Abendmahl**  
*Pastorin Pfannkuche*

13. Februar 2022  
10.30 Uhr

Septuagesimä  
*Diakonin Knieling*



20. Februar 2022  
10.30 Uhr

Sexagesimä  
*Lektorin Hartzen*

26. Februar 2022  
18.00 Uhr

Estomihi, **mit ev. Chorgemeinschaft**  
Vorabendgottesdienst *Pastorin Pfannkuche*

**Im Dezember**

In dieser Nacht soll Frieden sein.  
Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.  
Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.  
Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.

Grafik: Pfeifer

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,  
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021



## **Pfarramt I:**

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: [Corinna.Pfannkuche@evlka.de](mailto:Corinna.Pfannkuche@evlka.de)

Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: [pastor@kg-es.de](mailto:pastor@kg-es.de)

## **Pfarramt II:**

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: [konrad.pfannkuche@evlka.de](mailto:konrad.pfannkuche@evlka.de)

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.Nr.: 99 56 11, über das Handy 0151/67 63 81 88 oder per E-Mail: [Silke.Knieling@evlka.de](mailto:Silke.Knieling@evlka.de) zu erreichen.



---

Gemeindebüro Frau Jutta Weber  
**Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr**  
Tel. (0 59 23) 56 63 Fax 60 32  
E-Mail: [KG.Schuetdorf@evlka.de](mailto:KG.Schuetdorf@evlka.de)  
Homepage: <http://lutherisch-in-schuetdorf.wir-e.de>

---

### ***Datenschutz im Gemeindebrief***

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

---

*Herausgeber:* Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a  
*Redaktionskreis:* C. Pfannkuche, J. Weber, I. Bieder  
*Verantwortlich, Gestaltung, Layout:* I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502  
*Druck:* Speller Druck, Spelle  
Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt